

*Euch selbst überwinden,  
Den Kreis der acht zu finden.  
Seid geboren zu leben.  
Habt gelebt, um zu sterben.*

*Die Erde erstarrt,  
Die Welt verharret,  
Im Kreislauf des Wartens –  
Worauf.*

## **\*\* Breaking News \*\***

*Notstand in Washington DC ausgerufen.  
Präsident koordiniert  
Katastrophenmanagement von  
unbekanntem Ort aus.*

*Nach Angaben des Nationalen  
Katastrophen-Zentrums drohen nach  
den heftigen Regenfällen in der Region  
um Washington DC nun hohe Flutwellen.  
Die Wassermassen drängen von der  
Chesapeake Bay in den Potomac River.  
Der Fluss ist in einigen Außenbezirken*

*schon über die Ufer getreten, eine Überflutung des Zentrums von Washington und des Weißen Hauses kann nicht mehr ausgeschlossen werden. Ein Gebiet von 120.000 km<sup>2</sup> wurde bereits evakuiert. Der internationale Flughafen Dulles musste geschlossen werden. Gerüchten zufolge ist das Weiße Haus schon gestern Abend geräumt worden. Der Präsident, seine Familie und sein engster Mitarbeiterstab sind mit einem Hubschrauber der Nationalgarde an einen unbekanntem Ort gebracht worden. Derzeit geht man von über 190 Toten allein im Großraum Washington DC aus. Hunderttausende sind auf der Flucht.*

Posted on 20/03/2013 7:11:19 by  
Mysteries

# Erstes Kapitel

Kommt schon«, brüllte Katie und ließ mit einem riesigen Satz den breiten Graben hinter sich, der die Grenze zwischen Wald und Straße bildete.

Sie landete, drehte sich zu den anderen um und starrte in den Himmel.

Noch war zwar kein einziger Tropfen gefallen, aber über den Gletscherfeldern hinter dem Ghost türmte sich eine schwarze Wolkenwand. Es schien, als ob die Nacht mitten am Morgen hereinbrach, einem Morgen, der vor einer halben Stunde noch strahlend schön gewesen war.

Jetzt trieben Wolkenwände aus allen Himmelsrichtungen auf den Gipfel zu, so schnell, als würden sie von einem heftigen Sturm gejagt. Doch es war keine Luftbewegung zu spüren. In der nächsten Sekunde verschluckten die Wolkenfelder die weiße Kuppe des Bergmassivs und rasten direkt auf sie zu.

Katie wischte sich den Schweiß von der Stirn.

Okay, das Wetter im Tal war noch nie berechenbar gewesen. Niemand konnte vorhersagen, ob es stürmen oder schneien würde, ob die Sonne schien, ob sich die Hitze an Felswänden staute und das Tal aufheizte wie einen Kachelofen. Doch heute, schoss es Katie durch den Kopf, heute schien das Ganze zum ersten Mal eine innere Logik zu besitzen:

Das Tal machte Jagd.

Auf Katie, Julia, Rose und die anderen.

Und es hatte nur ein Ziel: Es wollte mit aller